



A VI 7 - m 09/05

Arbeitsmarkt im Land Brandenburg September 2005

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im November 2005

Preis Printversion: 6,35 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Wichtige Hinweise zur Interpretation Arbeitsmarktdaten	3
Definitionen	4
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2005 (Grafik)	6
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2005	7
3. Arbeitslose im September 2005 nach Arbeitsagenturen, Verwaltungsbezirken und Rechtskreis	8
4. Arbeitslose im September 2005 nach Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen	9
5. Arbeitslosenquoten im September 2005 nach Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen	10
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2001 bis 2005 nach Personengruppen	
6. Land Brandenburg	11
7. Agenturbezirk Cottbus	12
8. Agenturbezirk Eberswalde	13
9. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	14
10. Agenturbezirk Neuruppin	15
11. Agenturbezirk Potsdam	16
12. Kurzarbeiter im August 2005	17
13. Kurzarbeiter im August 2001 bis 2005	18
14. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im September 2005 nach Arbeitsagenturen	19
15. Arbeitslose insgesamt im September 2005 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	20
16. Arbeitslose Frauen im September 2005 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquote	22

17.	Arbeitslose Männer im September 2005 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquote	24
18.	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2005 nach Bundesländern	26

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt. Für den Berichtsmonat September 2005 lag ein verändertes Datenangebot vor. Einige Tabellen dieses Statistischen Berichtes wurden entsprechend angepasst. Dadurch ergeben sich teilweise abweichende Tabelleninhalte gegenüber früher veröffentlichten Berichten.

Besonderheiten ab Berichtsmonat September 2005

Bis einschließlich Berichtsmonat August 2005 wurden die Daten zur Arbeitslosigkeit ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA) gewonnen. Die Daten der optierenden Kommunen waren in vielen Fällen noch nicht stabil und zuverlässig, so dass bis dahin Korrekturwerte ermittelt und berücksichtigt wurden.

Ab Berichtsmonat September speisen sich die Daten aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen der BA. Somit bildet die Statistik der BA die Arbeitslosigkeit in Deutschland wieder vollständig ab; die bisherige Untererfassung der Arbeitslosigkeit in den Optionskommunen wird beseitigt. Da nun zum großen Teil plausible Daten aus den Optionskommunen nach dem Rechtskreis SGB II vorliegen, werden für zurück liegende Monate und für alle Ebenen von der BA neue Gesamtarbeitslosenzahlen veröffentlicht. Diese Daten können nach differenzierten Merkmalskombinationen derzeit nur eingeschränkt ausgewiesen werden. Deshalb werden parallel dazu Auswertungen zum Bestand und zur Bewegung der Arbeitslosigkeit veröffentlicht, die ausschließlich aus dem IT-Verfahren der BA gewonnen wurden.

Für einige Geschäftsstellen lagen die Daten zur Arbeitslosigkeit derzeit noch nicht vor. Die betreffenden Datenfelder wurden mit „ ... “ gekennzeichnet (Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor).

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft (Arbeitsagenturen, Arbeitsgemeinschaften, getrennte Trägerschaft, optierende Kommunen) ermöglicht.

Die Statistiken sind zum Teil vorläufig und enthalten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt werden.

Die Bundesagentur für Arbeit hat ihre in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten zu Arbeitslosen, Leistungsempfängern, gemeldeten Stellen und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ab Januar 2004 Zug um Zug mit einer neuen Informationstechnologie aufbereitet. Aufgrund verbesserter Abfragemöglichkeiten und konzeptioneller Änderungen war es zum Teil zu deutlichen Datenrevisionen gekommen. Deshalb ergaben sich Abweichungen zu früher veröffentlichten Daten.

Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, bisher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt. Der Vorjahresvergleich ist wegen unterschiedlichen Stichtagen etwas verzerrt.

Die statistische Erfassung der Inanspruchnahme arbeitsmarktpolitischer Leistungen wird erst nach drei Monaten endgültig abgeschlossen. Damit wird die Qualität der Daten deutlich verbessert, weil Nacherfassungen und Datenkorrekturen bis zu drei Monaten nach dem Berichtsmonat noch berücksichtigt werden können. Um trotzdem monatlich aktuell berichten zu können, werden die Ergebnisse des Berichtsmonats hochgerechnet, und zwar nach dem Verhältnis von vorläufigen zu endgültigen Werten in den zurückliegenden Monaten. Die aktuellen Ergebnisse sind deshalb für drei Monate als vorläufig anzusehen.

Mit dem dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (in Kraft seit 1. Januar 2004) wurde im § 16 SGB III klar gestellt, dass Teilnehmer in Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik prinzipiell nicht als arbeitslos gelten. Dies entsprach grundsätzlich der schon vorher angewandten Praxis; eine Änderung ergab sich allein für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bis Ende 2003 auch während des Maßnahmebesuchs als Arbeitslose gezählt wurden. Bei Vergleichen der Arbeitslosenzahl mit Daten von 2003 und früher ist das zu beachten.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Berufsgruppen: Für die Gliederung nach Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe, Stand September 1988“ (ergänzte und berichtigte Fassung der Ausgabe 1970) maßgebend.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

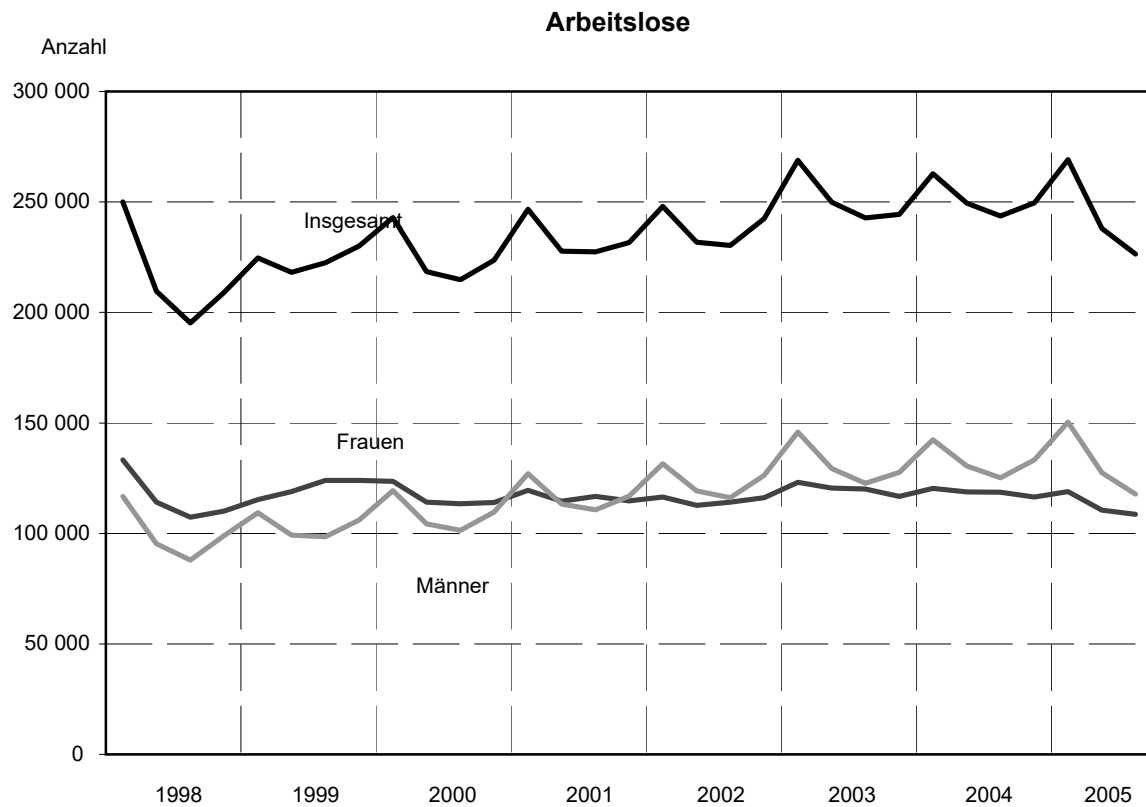
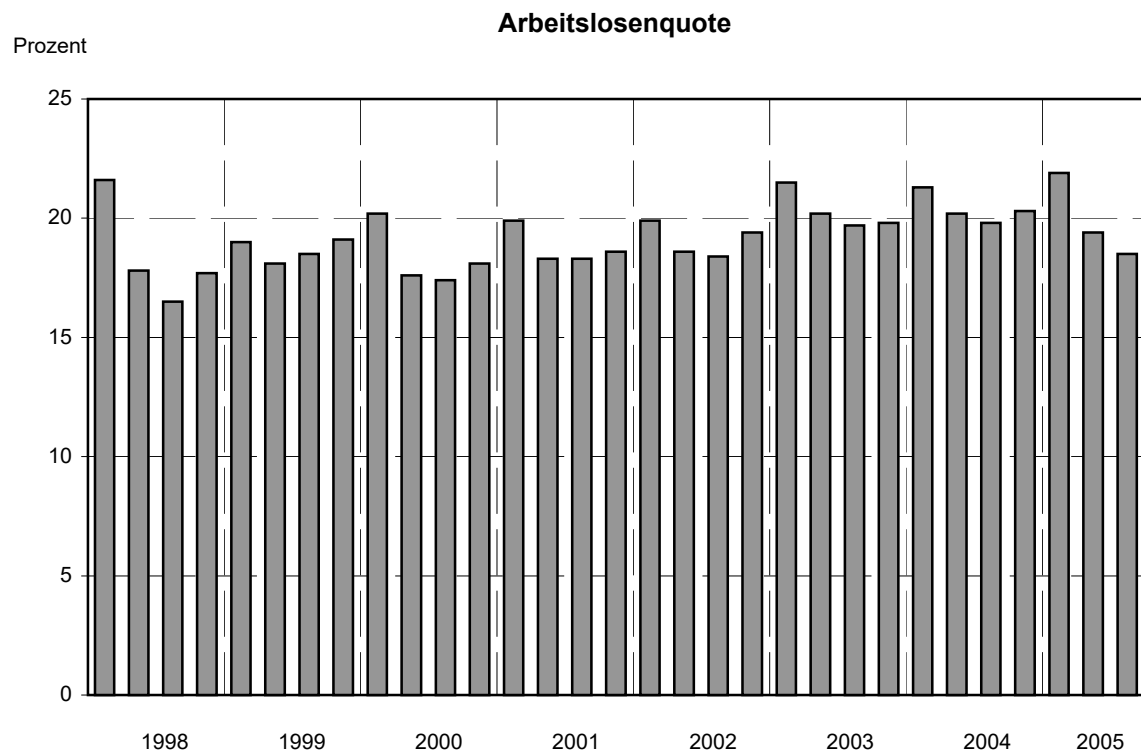
Langzeitarbeitslose: Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind.

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchseinen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

Teilzeitarbeit: Als Teilzeitarbeit gilt eine Beschäftigung, die einen Arbeitnehmer vereinbarungsgemäß nicht voll, aber regelmäßig zu einem Teil der normalerweise üblichen tariflich festgesetzten Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Hierzu zählt auch die Heimarbeit.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2005



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2005^{*)}

Merkmal	2005			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	September	August	Juli	absolut	Prozent
Arbeit Suchende insgesamt	324 275	325 957	328 573	+ 2 083	+ 0,6
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	226 370	233 454	240 234	- 17 326	- 7,1
davon Männer	117 767	122 573	127 240	- 7 347	- 5,9
Frauen	108 603	110 881	112 994	- 9 979	- 8,4
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	97 905	92 503	88 339	+ 19 409	+ 24,7
Arbeiter ²⁾	148 200	151 955	156 677	- 7 749	- 5,0
Angestellte ²⁾	79 205	81 499	83 557	- 8 542	- 9,7
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	6 215	5 707	5 947	+ 756	+ 13,8
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	32 098	31 649	33 544	- 1 154	- 3,5
55 Jahre und älter ¹⁾	25 697	25 602	25 981	+ 2 625	+ 11,4
Langzeitarbeitslose ²⁾	110 370	111 100	111 793	- 1 372	- 1,2
Schwerbehinderte ²⁾	6 933	7 002	7 072	+ 475	+ 7,4
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	7 643	7 616	7 565	+ 668	+ 9,6
Ausländer ¹⁾	5 175	5 118	5 168	+ 134	+ 2,7
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	226 370	233 454	240 234	- 17 326	- 7,1
Cottbus	56 024	59 054	60 685	- 6 339	- 10,2
Eberswalde	34 645	32 547	32 878	+ 1 120	+ 3,3
Frankfurt (Oder)	39 714	41 327	42 603	- 4 523	- 10,2
Neuruppin	48 160	51 168	52 726	- 5 315	- 9,9
Potsdam	47 827	49 358	51 342	- 2 269	- 4,5
Arbeitslose Frauen ¹⁾	108 603	110 881	112 994	- 9 979	- 8,4
Cottbus	28 371	29 624	30 125	- 3 645	- 11,4
Eberswalde	16 615	15 591	15 640	+ 91	+ 0,6
Frankfurt (Oder)	18 368	18 960	19 400	- 2 682	- 12,7
Neuruppin	23 529	24 341	24 744	- 2 285	- 8,9
Potsdam	21 720	22 365	23 085	- 1 458	- 6,3
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,9	17,4	17,9	- 1,3	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,5	19,1	19,6	- 1,3	X
Männer	18,9	19,7	20,4	- 1,0	X
Frauen	18,1	18,4	18,8	- 1,5	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,2	10,3	10,7	+ 1,7	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,3	19,1	20,2	- 0,2	X
Ausländer	37,8	37,4	37,8	- 3,0	X

^{*)} Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

3. Arbeitslose im September 2005^{*)} nach Arbeitsagenturen, Verwaltungsbezirken und Rechtskreis

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber				Arbeitslose nach	
		Vormonat		Vorjahresmonat		SGB III	SGB II
		absolut	Prozent	absolut	Prozent		
Arbeitsagenturen							
Cottbus	56 024	- 3 030	- 5,1	- 6 339	- 10,2	21 566	34 458
Eberswalde	34 645	+ 2 098	+ 6,4	+ 1 120	+ 3,3	11 131	23 514
Frankfurt (Oder)	39 714	- 1 613	- 3,9	- 4 523	- 10,2	14 621	25 093
Neuruppin	48 160	- 3 008	- 5,9	- 5 315	- 9,9	18 723	29 437
Potsdam	47 827	- 1 531	- 3,1	- 2 269	- 4,5	18 789	29 038
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 375	- 225	- 3,0	- 886	- 10,7	2 224	5 151
Cottbus	9 816	- 265	- 2,6	- 1 541	- 13,6	3 344	6 472
Frankfurt (Oder)	6 654	- 114	- 1,7	- 718	- 9,7	1 809	4 845
Potsdam	9 625	- 664	- 6,5	+ 45	+ 0,5	3 347	6 278
Landkreise							
Barnim	14 448	- 545	- 3,6	- 1 174	- 7,5	5 906	8 542
Dahme-Spreewald	10 099	- 128	- 1,3	- 1 581	- 13,5	4 743	5 356
Elbe-Elster	13 237	- 597	- 4,3	- 1 068	- 7,5	5 446	7 791
Havelland	13 209	- 393	- 2,9	- 1 349	- 9,3	5 021	8 188
Märkisch-Oderland	16 357	- 1 117	- 6,4	- 2 498	- 13,2	6 545	9 812
Oberhavel	15 597	- 942	- 5,7	- 2 208	- 12,4	6 715	8 882
Oberspreewald-Lausitz	15 918	- 511	- 3,1	- 746	- 4,5	5 597	10 321
Oder-Spree	16 703	- 382	- 2,2	- 1 307	- 7,3	6 267	10 436
Ostprignitz-Ruppin	10 212	- 1 276	- 11,1	- 1 347	- 11,7	3 724	6 488
Potsdam-Mittelmark	12 765	- 188	- 1,5	- 350	- 2,7	5 343	7 422
Prignitz	9 142	- 397	- 4,2	- 411	- 4,3	3 263	5 879
Spree-Neiße	13 070	- 1 627	- 11,1	- 2 193	- 14,4	5 192	7 878
Teltow-Fläming	11 946	- 356	- 2,9	- 288	- 2,4	5 119	6 827
Uckermark	20 197	+ 2 643	+ 15,1	+ 2 294	+ 12,8	5 225	14 972
Land Brandenburg	226 370	- 7 084	- 3,0	- 17 326	- 7,1	84 830	141 540

*) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose im September 2005 nach Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen

Arbeitsagentur Geschäftsstelle	Arbeitslose				
	insgesamt ²⁾	Männer ²⁾	Frauen ²⁾	Arbeiter ³⁾	Langzeitarbeitslose ³⁾
Cottbus	56 024	27 653	28 371	37 621	29 800
Cottbus	...	...	...	...	...
Bad Liebenwerda	4 873	2 242	2 631	3 292	2 412
Lübbenau	3 970	2 123	1 847	2 680	1 633
Finstervalde	5 241	2 478	2 763	3 513	2 481
Forst	...	...	...	...	...
Guben	...	...	...	...	...
Herzberg	3 123	1 491	1 632	2 041	1 333
Luckau	1 382	684	698	915	428
Lübben	2 601	1 347	1 254	1 721	1 055
Senftenberg	11 948	5 768	6 180	8 102	6 689
Spremberg	...	...	...	...	...
Eberswalde	34 645	18 030	16 615	21 080	17 823
Eberswalde	7 536	4 036	3 500	4 980	3 730
Angermünde	...	...	...	...	...
Bernau	6 912	3 838	3 074	4 119	2 486
Prenzlau	...	...	...	...	...
Schwedt	...	...	...	...	...
Templin	...	...	...	...	...
Frankfurt (Oder)	39 714	21 346	18 368	26 034	18 328
Frankfurt (Oder)	6 654	3 808	2 846	4 376	2 533
Bad Freienwalde	3 792	1 970	1 822	2 684	1 596
Eisenhüttenstadt ¹⁾
Fürstenwalde	...	...	...	...	...
Seelow	4 006	2 060	1 946	2 870	1 844
Strausberg	8 559	4 717	3 842	5 031	3 013
Neuruppin	48 160	24 631	23 529	33 790	26 583
Neuruppin	...	...	...	...	...
Gransee	...	...	...	...	...
Kyritz	...	...	...	...	...
Nauen	...	...	...	...	...
Oranienburg	...	...	...	...	...
Perleberg	...	...	...	...	...
Pritzwalk	...	...	...	...	...
Rathenow	...	...	...	...	...
Wittstock	...	...	...	...	...
Potsdam	47 827	26 107	21 720	29 675	17 836
Potsdam	15 413	8 620	6 793	8 583	4 705
Belzig	3 717	2 040	1 677	2 563	1 484
Brandenburg	10 635	5 788	4 847	7 211	4 529
Königs Wusterhausen	6 116	3 412	2 704	3 568	2 299
Luckenwalde	5 963	3 101	2 862	4 110	2 535
Zossen	5 983	3 146	2 837	3 640	2 284
Land Brandenburg	226 370	117 767	108 603	148 200	110 370

1) Die Geschäftsstellen Eisenhüttenstadt und Beeskow wurden zusammengelegt, mit Sitz in Eisenhüttenstadt.

2) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

5. Arbeitslosenquoten im September 2005 nach Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen

<u>Arbeitsagentur</u> <u>Geschäftsstelle</u>	Arbeitslosenquoten ²⁾ bezogen auf			
	alle zivilen Erwerbspersonen	abhängige zivile Erwerbspersonen		
		insgesamt	Männer	Frauen
Cottbus	19,3	20,9	20,1	21,8
Cottbus	...	...	...	...
Bad Liebenwerda	20,4	22,4	19,5	25,5
Lübbenau	18,0	19,6	20,2	19,0
Finstervalde	22,0	24,1	22,0	26,4
Forst	...	...	...	...
Guben	...	...	...	...
Herzberg	18,5	20,6	18,8	22,5
Luckau	12,7	14,0	13,3	14,8
Lübben	14,9	16,6	16,7	16,5
Senftenberg	25,7	27,3	25,4	29,5
Spremberg	...	...	...	...
Eberswalde	21,3	23,3	23,8	22,7
Eberswalde	20,5	22,4	23,6	21,2
Angermünde	...	...	...	...
Bernau	12,9	14,1	15,7	12,5
Prenzlau	...	...	...	...
Schwedt	...	...	...	...
Templin	...	...	...	...
Frankfurt (Oder)	16,8	18,3	19,5	17,2
Frankfurt (Oder)	19,0	20,7	23,8	17,5
Bad Freienwalde	22,7	24,9	25,0	24,8
Eisenhüttenstadt ¹⁾
Fürstenwalde	...	...	...	...
Seelow	21,1	23,2	22,9	23,5
Strausberg	13,0	14,3	15,7	12,8
Neuruppin	16,8	18,5	18,5	18,4
Neuruppin	...	...	...	...
Gransee	...	...	...	...
Kyritz	...	...	...	...
Nauen	...	...	...	...
Oranienburg	...	...	...	...
Perleberg	...	...	...	...
Pritzwalk	...	...	...	...
Rathenow	...	...	...	...
Wittstock	...	...	...	...
Potsdam	13,2	14,5	15,7	13,3
Potsdam	11,1	12,2	13,8	10,6
Belzig	16,6	18,5	19,6	17,2
Brandenburg	17,5	19,0	20,2	17,7
Königs Wusterhausen	11,2	12,3	13,6	11,0
Luckenwalde	17,0	18,8	19,0	18,6
Zossen	11,9	12,9	13,2	12,5
Land Brandenburg	16,9	18,5	18,9	18,1

1) Die Geschäftsstellen Eisenhüttenstadt und Beeskow wurden zusammengelegt, mit Sitz in Eisenhüttenstadt.

2) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2001 bis 2005^{*)} im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2005	Veränderung zum	
	2005	2004		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	324 275	322 192	325 957	- 0,5	+ 0,6
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	226 370	243 696	233 454	- 3,0	- 7,1
davon Männer	117 767	125 114	122 573	- 3,9	- 5,9
Frauen	108 603	118 582	110 881	- 2,1	- 8,4
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	97 905	78 496	92 503	+ 5,8	+ 24,7
Arbeiter ²⁾	148 200	155 949	151 955	- 2,5	- 5,0
Angestellte ²⁾	79 205	87 747	81 499	- 2,8	- 9,7
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	6 215	5 459	5 707	+ 8,9	+ 13,8
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	32 098	33 252	31 649	+ 1,4	- 3,5
55 Jahre und älter ¹⁾	25 697	23 072	25 602	+ 0,4	+ 11,4
Langzeitarbeitslose ²⁾	110 370	111 742	111 100	- 0,7	- 1,2
Schwerbehinderte ²⁾	6 933	6 458	7 002	- 1,0	+ 7,4
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	7 643	6 975	7 616	+ 0,4	+ 9,6
Ausländer ¹⁾	5 175	5 041	5 118	+ 1,1	+ 2,7
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,9	18,2	17,4	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,5	19,8	19,1	X	X
Männer	18,9	19,9	19,7	X	X
Frauen	18,1	19,6	18,4	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,2	9,5	10,3	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,3	19,5	19,1	X	X
Ausländer	37,8	40,8	37,4	X	X

*) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2001 bis 2005^{*)} im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2005	Veränderung zum	
	2005	2004		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	80 343	81 902	80 594	- 0,3	- 1,9
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	56 024	62 363	59 054	- 5,1	- 10,2
davon Männer	27 653	30 347	29 430	- 6,0	- 8,9
Frauen	28 371	32 016	29 624	- 4,2	- 11,4
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	24 319	19 539	21 540	+ 12,9	+ 24,5
Arbeiter ²⁾	37 621	39 941	38 636	- 2,6	- 5,8
Angestellte ²⁾	19 989	22 422	20 418	- 2,1	- 10,9
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	1 476	1 332	1 554	- 5,0	+ 10,8
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	7 291	8 025	7 648	- 4,7	- 9,1
55 Jahre und älter ¹⁾	6 880	6 529	7 096	- 3,0	+ 5,4
Langzeitarbeitslose ²⁾	29 800	31 158	30 256	- 1,5	- 4,4
Schwerbehinderte ²⁾	1 712	1 624	1 715	- 0,2	+ 5,4
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	1 567	1 354	1 514	+ 3,5	+ 15,7
Ausländer ¹⁾	901	1 120	1 136	- 20,7	- 19,6
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	19,3	21,2	20,3	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,9	22,9	22,1	X	X
Männer	20,1	21,8	21,4	X	X
Frauen	21,8	24,2	22,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,5	10,3	12,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,5	20,9	20,5	X	X
Ausländer	29,9	41,1	37,7	X	X

*) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2001 bis 2005^{*)} im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2005	Veränderung zum	
	2005	2004		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	47 539	44 909	47 712	- 0,4	+ 5,9
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	34 645	33 525	32 547	+ 6,4	+ 3,3
davon Männer	18 030	17 001	16 956	+ 6,3	+ 6,1
Frauen	16 615	16 524	15 591	+ 6,6	+ 0,6
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	12 894	11 384	15 165	- 15,0	+ 13,3
Arbeiter ²⁾	21 080	21 945	21 428	- 1,6	- 3,9
Angestellte ²⁾	10 715	11 580	11 119	- 3,6	- 7,5
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	1 158	682	653	+ 77,3	+ 69,8
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	5 702	4 435	4 450	+ 28,1	+ 28,6
55 Jahre und älter ¹⁾	3 900	3 124	3 477	+ 12,2	+ 24,8
Langzeitarbeitslose ²⁾	17 823	16 340	17 650	+ 1,0	+ 9,1
Schwerbehinderte ²⁾	1 254	1 237	1 285	- 2,4	+ 1,4
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	755	657	753	+ 0,3	+ 14,9
Ausländer ¹⁾	599	491	483	+ 24,0	+ 22,0
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	21,3	20,7	20,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	23,3	22,5	21,9	X	X
Männer	23,8	22,4	22,4	X	X
Frauen	22,7	22,7	21,3	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	17,3	9,9	9,7	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	29,2	22,1	22,8	X	X
Ausländer	47,7	45,0	38,5	X	X

*) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2001 bis 2005^{*)} im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2005	Veränderung zum	
	2005	2004		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	56 119	59 084	56 362	- 0,4	- 5,0
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	39 714	44 237	41 327	- 3,9	- 10,2
davon Männer	21 346	23 187	22 367	- 4,6	- 7,9
Frauen	18 368	21 050	18 960	- 3,1	- 12,7
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	16 405	14 847	15 035	+ 9,1	+ 10,5
Arbeiter ²⁾	26 034	28 195	26 937	- 3,4	- 7,7
Angestellte ²⁾	14 049	16 042	14 390	- 2,4	- 12,4
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	970	1 041	919	+ 5,5	- 6,8
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	5 295	6 266	5 433	- 2,5	- 15,5
55 Jahre und älter ¹⁾	4 382	4 020	4 476	- 2,1	+ 9,0
Langzeitarbeitslose ²⁾	18 328	19 495	18 647	- 1,7	- 6,0
Schwerbehinderte ²⁾	1 556	1 448	1 545	+ 0,7	+ 7,5
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	1 080	982	1 072	+ 0,7	+ 10,0
Ausländer ¹⁾	1 356	1 065	943	+ 43,8	+ 27,3
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,8	18,7	17,4	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,3	20,3	19,1	X	X
Männer	19,5	21,0	20,4	X	X
Frauen	17,2	19,6	17,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,8	9,9	9,3	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,9	20,3	18,3	X	X
Ausländer	59,8	50,6	41,6	X	X

*) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

10. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2001 bis 2005¹⁾ im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2005	Veränderung zum	
	2005	2004		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	70 410	69 597	70 867	- 0,6	+ 1,2
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	48 160	53 475	51 168	- 5,9	- 9,9
davon Männer	24 631	27 661	26 827	- 8,2	- 11,0
Frauen	23 529	25 814	24 341	- 3,3	- 8,9
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	22 250	16 122	19 699	+ 12,9	+ 38,0
Arbeiter ²⁾	33 790	35 715	34 496	- 2,0	- 5,4
Angestellte ²⁾	16 300	17 760	16 672	- 2,2	- 8,2
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	1 307	1 276	1 010	+ 29,4	+ 2,4
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	6 828	7 546	6 569	+ 3,9	- 9,5
55 Jahre und älter ¹⁾	5 246	4 366	5 180	+ 1,3	+ 20,2
Langzeitarbeitslose ²⁾	26 583	24 926	26 382	+ 0,8	+ 6,6
Schwerbehinderte ²⁾	1 184	980	1 198	- 1,2	+ 20,8
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	1 896	1 887	1 921	- 1,3	+ 0,5
Ausländer ¹⁾	448	753	681	- 34,2	- 40,5
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,8	18,7	17,8	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,5	20,4	19,6	X	X
Männer	18,5	20,7	20,2	X	X
Frauen	18,4	20,1	19,0	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,0	10,3	8,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,4	20,9	18,7	X	X
Ausländer	20,3	37,8	30,9	X	X

*) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

11. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2001 bis 2005^{*)} im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2005	Veränderung zum	
	2005	2004		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	69 864	66 700	70 422	- 0,8	+ 4,7
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	47 827	50 096	49 358	- 3,1	- 4,5
davon Männer	26 107	26 918	26 993	- 3,3	- 3,0
Frauen	21 720	23 178	22 365	- 2,9	- 6,3
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	22 037	16 604	21 064	+ 4,6	+ 32,7
Arbeiter ²⁾	29 675	30 153	30 458	- 2,6	- 1,6
Angestellte ²⁾	18 152	19 943	18 900	- 4,0	- 9,0
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	1 304	1 128	1 571	- 17,0	+ 15,6
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	6 982	6 980	7 549	- 7,5	+ 0,0
55 Jahre und älter ¹⁾	5 289	5 033	5 373	- 1,6	+ 5,1
Langzeitarbeitslose ²⁾	17 836	19 823	18 165	- 1,8	- 10,0
Schwerbehinderte ²⁾	1 227	1 169	1 259	- 2,5	+ 5,0
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	2 345	2 095	2 356	- 0,5	+ 11,9
Ausländer ¹⁾	1 871	1 612	1 875	- 0,2	+ 16,1
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,2	13,9	13,6	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	14,5	15,1	14,9	X	X
Männer	15,7	16,1	16,2	X	X
Frauen	13,3	14,2	13,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,3	7,7	11,2	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,7	15,4	17,0	X	X
Ausländer	37,8	36,4	37,9	X	X

*) Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

12. Kurzarbeiter im August 2005^{*)}

Merkmal Arbeitsagentur	August 2005	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	3 032	- 613	- 16,8
davon			
Männer	2 236	- 496	- 18,2
Frauen	796	- 117	- 12,8
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	777	- 271	- 25,9
über 25 bis 50 %	1 101	+ 140	+ 14,6
über 50 bis 75 %	519	+ 52	+ 11,1
über 75 bis 100 %	635	- 534	- 45,7
Kurzarbeiter insgesamt	3 032	- 613	- 16,8
Cottbus	1 140	+ 232	+ 25,6
Eberswalde	520	+ 146	+ 39,0
Frankfurt (Oder)	441	+ 122	+ 38,2
Neuruppin	600	- 658	- 52,3
Potsdam	331	- 455	- 57,9
davon			
Männer	2 236	- 496	- 18,2
Cottbus	894	+ 206	+ 29,9
Eberswalde	394	+ 89	+ 29,2
Frankfurt (Oder)	294	+ 60	+ 25,6
Neuruppin	446	- 448	- 50,1
Potsdam	208	- 403	- 66,0
Frauen	796	- 117	- 12,8
Cottbus	246	+ 26	+ 11,8
Eberswalde	126	+ 57	+ 82,6
Frankfurt (Oder)	147	+ 62	+ 72,9
Neuruppin	154	- 210	- 57,7
Potsdam	123	- 52	- 29,7
Kurzarbeitende Betriebe	329	- 84	- 20,3

^{*)} Daten zu Kurzarbeitern für den Berichtsmonat lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

13. Kurzarbeiter im August 2001 bis 2005^{*)}

Merkmal	August				
	2005	2004	2003	2002	2001
Kurzarbeiter insgesamt	3 032	3 645	3 926	4 245	3 284
davon					
Männer	2 236	2 732	2 827	3 402	2 477
Frauen	796	913	1 099	843	807
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	777	1 048	1 140	1 103	797
über 25 bis 50 %	1 101	961	1 082	1 256	1 106
über 50 bis 75 %	519	467	659	850	560
über 75 bis 100 %	635	1 169	1 045	1 036	821
Kurzarbeiter insgesamt	3 032	3 645	3 926	4 245	3 284
Cottbus	1 140	908	1 110	1 080	818
Eberswalde	520	374	593	740	592
Frankfurt (Oder)	441	319	708	640	612
Neuruppin	600	1 258	605	1 095	915
Potsdam	331	786	910	690	347
davon					
Männer	2 236	2 732	2 827	3 402	2 477
Cottbus	894	688	807	884	553
Eberswalde	394	305	353	601	483
Frankfurt (Oder)	294	234	502	504	499
Neuruppin	446	894	459	875	689
Potsdam	208	611	706	538	253
Frauen	796	913	1 099	843	807
Cottbus	246	220	303	196	265
Eberswalde	126	69	240	139	109
Frankfurt (Oder)	147	85	206	136	113
Neuruppin	154	364	146	220	226
Potsdam	123	175	204	152	94
Kurzarbeitende Betriebe	329	413	390	375	297

^{*)} Daten zu Kurzarbeitern für den Berichtsmonat lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

14. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im September 2005 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Arbeit Suchende insgesamt	324 275	80 343	47 539	56 119	70 410	69 864
darunter						
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	97 905	24 319	12 894	16 405	22 250	22 037
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	9 113	1 839	851	2 567	1 567	2 289
Zugang seit Jahresbeginn	74 101	16 030	7 576	15 795	12 129	22 571
Bestand am Monatsende	15 551	3 642	733	3 142	3 491	4 543
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt ¹⁾	5 065	1 414	946	793	810	1 102
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt ¹⁾	2 799	920	158	1 158	212	351
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt ¹⁾	1 961	1 429	130	154	4	244
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ²⁾	6 392	1 639	940	924	1 568	1 321
Bestand	482	100	61	129	140	52
Austritte ²⁾	5 909	1 539	878	795	1 428	1 269
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	1 516	413	301	222	301	279

1) Vorläufige Werte

2) Kumulierte Werte

15. Arbeitslose insgesamt im September 2005 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt ¹⁾	Arbeiter ²⁾	Angestellte ²⁾	Ausländer ¹⁾	Schwer- behinderte ²⁾
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 375	4 990	2 385	268	141
2	Cottbus	9 816	5 749	4 067	414	317
3	Frankfurt (Oder)	6 654	4 376	2 278	348	264
4	Potsdam	9 625	5 284	4 341	898	288
	Landkreise					
5	Barnim	14 448	9 099	5 349	335	735
6	Dahme-Spreewald	10 099	6 204	3 895	288	302
7	Elbe-Elster	13 237	8 846	4 391	147	375
8	Havelland	13 209	8 630	4 579	263	321
9	Märkisch-Oderland	16 357	10 585	5 772	267	629
10	Oberhavel	15 597	...	...	88	...
11	Oberspreewald-Lausitz	15 918	10 782	5 136	184	487
12	Oder-Spree	16 703	...	...	741	...
13	Ostprignitz-Ruppin	10 212	...	...	29	...
14	Potsdam-Mittelmark	12 765	8 083	4 682	234	291
15	Prignitz	9 142	6 471	2 671	68	223
16	Spree-Neiße	13 070	...	...	60	...
17	Teltow-Fläming	11 946	7 750	4 196	279	323
18	Uckermark	20 197	...	...	264	...
19	Land Brandenburg	226 370	148 200	79 205	5 175	6 933

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt					Arbeitslosenquote ¹⁾		Lf. Nr.
Langzeit- arbeitslose ²⁾	unter 20 Jahre ¹⁾	unter 25 Jahre ¹⁾	55 Jahre und älter ¹⁾	Teilzeitarbeit Suchende ²⁾	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbs- personen	
3 327	213	1 209	794	234	19,3	20,8	1
4 645	278	1 438	1 244	315	17,3	18,8	2
2 533	177	1 086	624	162	18,9	20,6	3
2 915	209	1 318	1 058	525	12,2	13,5	4
6 216	358	2 284	1 636	494	16,0	17,5	5
3 782	327	1 456	1 151	519	12,2	13,4	6
6 226	315	1 604	1 390	457	20,5	22,6	7
5 863	312	1 703	1 470	656	16,7	18,2	8
6 453	390	2 001	1 807	561	16,1	17,7	9
...	455	2 284	1 763	...	15,1	16,5	10
8 322	431	1 996	2 064	359	23,2	24,9	11
...	403	2 208	1 951	...	16,7	18,2	12
...	270	1 467	1 074	...	17,6	19,6	13
4 476	415	1 984	1 503	625	12,1	13,3	14
4 120	270	1 374	939	276	19,7	21,8	15
...	291	1 616	1 739	...	18,0	19,4	16
4 819	301	1 652	1 226	580	14,0	15,3	17
...	800	3 418	2 264	...	27,8	30,5	18
110 370	6 215	32 098	25 697	7 643	16,9	18,5	19

16. Arbeitslose Frauen im September 2005 nach Verwaltungsbezirken,

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		nach SGB II u. SGB III insgesamt ¹⁾	nach			
			insgesamt	Arbeiter	Angestellte	Ausländer
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	3 402	1 156	414	742	14
2	Cottbus	4 798	1 783	531	1 252	24
3	Frankfurt (Oder)	2 846	811	269	542	26
4	Potsdam	4 251	1 537	390	1 147	53
	Landkreise					
5	Barnim	6 574	2 837	858	1 979	41
6	Dahme-Spreewald	4 656	2 359	771	1 588	30
7	Elbe-Elster	7 026	3 306	1 343	1 963	19
8	Havelland	6 411	2 693	948	1 745	21
9	Märkisch-Oderland	7 610	3 279	1 025	2 254	35
10	Oberhavel	7 584	3 445	1 087	2 358	48
11	Oberspreewald-Lausitz	8 027	3 301	1 308	1 993	18
12	Oder-Spree	7 912	3 148	1 013	2 135	37
13	Ostprignitz-Ruppin	4 991	1 965	809	1 156	14
14	Potsdam-Mittelmark	5 664	2 553	858	1 695	34
15	Prignitz	4 543	1 793	738	1 055	11
16	Spree-Neiße	6 568	2 893	1 065	1 828	35
17	Teltow-Fläming	5 699	2 511	853	1 658	39
18	Uckermark	10 041	2 910	1 092	1 818	25
19	Land Brandenburg	108 603	44 280	15 372	28 908	524

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquote

Frauen						Arbeitslosenquote ¹⁾ abhängig zivile Erwerbspersonen	Lf. Nr.
SGB III							
Schwer- behinderte	Langzeit- arbeitslose	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit Suchende		
26	392	27	139	217	92	19,5	1
57	787	38	192	350	114	18,3	2
33	282	16	92	158	50	17,5	3
56	270	29	212	224	159	11,7	4
136	976	86	370	460	221	16,0	5
61	729	80	313	388	244	12,6	6
88	1 564	59	281	543	231	25,1	7
76	910	46	250	439	318	18,0	8
128	1 193	71	322	560	244	16,7	9
87	1 013	90	409	552	394	16,3	10
115	1 859	46	226	726	155	26,2	11
133	1 034	51	322	562	186	17,5	12
61	708	40	234	290	123	19,6	13
65	643	64	301	407	334	12,0	14
55	670	33	182	302	128	22,5	15
66	1 425	27	196	561	136	19,9	16
73	684	80	396	381	257	15,0	17
87	1 419	46	250	493	114	31,4	18
1 403	16 558	929	4 687	7 613	3 500	18,1	19

17. Arbeitslose Männer im September 2005 nach Verwaltungsbezirken,

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		nach SGB II u. SGB III insgesamt ¹⁾	nach			
			insgesamt	Arbeiter	Angestellte	Ausländer
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	3 973	1 068	842	226	15
2	Cottbus	5 018	1 561	1 000	561	22
3	Frankfurt (Oder)	3 808	998	730	268	19
4	Potsdam	5 374	1 810	1 140	670	64
	Landkreise					
5	Barnim	7 874	3 069	2 302	767	32
6	Dahme-Spreewald	5 443	2 384	1 739	645	26
7	Elbe-Elster	6 211	2 140	1 778	362	12
8	Havelland	6 798	2 328	1 777	551	29
9	Märkisch-Oderland	8 747	3 266	2 452	814	21
10	Oberhavel	8 013	3 270	2 440	830	40
11	Oberspreewald-Lausitz	7 891	2 296	1 788	508	20
12	Oder-Spree	8 791	3 119	2 413	706	33
13	Ostprignitz-Ruppin	5 221	1 759	1 417	342	15
14	Potsdam-Mittelmark	7 101	2 790	2 061	729	28
15	Prignitz	4 599	1 470	1 187	283	8
16	Spree-Neiße	6 502	2 299	1 764	535	25
17	Teltow-Fläming	6 247	2 608	2 095	513	36
18	Uckermark	10 156	2 315	1 896	419	20
19	Land Brandenburg	117 767	40 550	30 821	9 729	465

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquote

Männer						Arbeitslosenquote ¹⁾ abhängig zivile Erwerbspersonen	Lf. Nr.
SGB III							
Schwer- behinderte	Langzeit- arbeitslose	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit Suchende		
28	176	43	239	150	6	22,1	1
81	379	41	329	410	17	19,2	2
39	170	27	204	167	7	23,8	3
62	226	39	326	313	19	15,3	4
153	536	85	657	473	25	19,0	5
91	383	111	529	354	30	14,2	6
77	388	60	400	300	19	20,3	7
65	433	68	435	370	22	18,5	8
150	645	108	599	547	27	18,7	9
119	588	130	740	471	26	16,7	10
103	570	88	453	474	15	23,7	11
138	510	84	623	477	18	18,8	12
69	267	53	397	245	14	19,6	13
82	406	107	591	433	15	14,6	14
49	227	62	370	231	16	21,1	15
112	526	54	410	524	23	19,0	16
80	381	94	606	350	18	15,6	17
117	466	75	500	347	7	29,6	18
1 615	7 277	1 329	8 408	6 636	324	18,9	19

18. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2005^{*)} nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	378 881	+ 43 467	+ 13,0	185 080	193 801	6,9	7,7
Bayern	467 915	+ 45 187	+ 10,7	242 808	225 107	7,2	8,2
Berlin	312 051	+ 16 946	+ 5,7	82 272	229 779	18,6	21,2
Brandenburg	226 370	- 17 326	- 7,1	84 830	141 540	16,9	18,5
Bremen	51 160	+ 9 172	+ 21,8	12 505	38 655	16,2	17,7
Hamburg	99 720	+ 17 677	+ 21,5	30 564	69 156	11,5	13,1
Hessen	293 020	+ 48 268	+ 19,7	113 085	179 935	9,6	10,7
Mecklenburg-Vorpommern	159 880	- 18 488	- 10,4	58 813	101 067	18,1	19,7
Niedersachsen	432 188	+ 68 733	+ 18,9	163 621	268 567	11,0	12,3
Nordrhein-Westfalen	1 041 426	+ 157 295	+ 17,8	369 981	671 445	11,8	13,0
Rheinland-Pfalz	168 104	+ 17 595	+ 11,7	75 828	92 276	8,3	9,3
Saarland	51 122	+ 5 667	+ 12,5	19 075	32 047	10,2	11,2
Sachsen	379 076	- 4 642	- 1,2	156 572	222 504	17,3	19,0
Sachsen-Anhalt	243 853	- 11 757	- 4,6	86 733	157 120	19,2	20,6
Schleswig-Holstein	150 082	+ 18 820	+ 14,3	53 210	96 872	10,8	12,1
Thüringen	195 198	- 3 498	- 1,8	87 215	107 983	16,0	17,4
Bundesrepublik Deutschland	4 650 046	+ 393 116	+ 9,2	1 822 192	2 827 854	11,2	12,5
Bundesgebiet Ost	1 516 428	- 38 765	- 2,5	556 435	959 993	17,6	19,4
Bundesgebiet West	3 133 618	+ 431 881	+ 16,0	1 265 757	1 867 861	9,5	10,7

^{*)} Vorjahresvergleiche wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.